



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Münchener Verein Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Münchener Verein Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,7 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Münchener Verein Leben ist die Größe zukünftige Überschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,7 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,2% und liegt damit um 0,33 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,8%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	2.177.900
Fondsgebundene LV	320.231
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	2.539.228
HGB-Deckungsrückstellung	1.860.077
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	130.150
Risiko- und Übriges Ergebnis	3.515
Schlussüberschussanteil-Fonds	13.914
Zahlungen Versicherungsfälle	210.032
Zinszusatzreserve	173.670
aktivische Bewertungsreserven	-229.141
freie RSt für Beitragsrückerstattung	93.535
mittlerer Tarifrachungszins	1,9%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	130.150
verfügbare RfB	107.449
HGB-DRSt ohne ZZR	1.686.407
Bestandsabbaurate	10%
Passivduration	8,1
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-229.141
Marktwert Kapitalanlagen	1.948.759
Marktwert-Bilanzsumme	2.310.087
zukünftige pass. vt. Überschüsse	28.567
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	372.723
passivische Bewertungsreserven	401.290
zukünftige Überschüsse	172.150
zukünftige Aktionärs Gewinne	16.212
latente Steuern	4.053
ökonomisches Eigenkapital	156.575
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	5,2%
ökonomische Eigenkapitalquote	6,2%